

Pflegeanleitung für Koersmix wassergebundene Wegedecken

Die jährliche Wartung sollte vorzugsweise direkt nach dem Winter durchgeführt werden. Dies stellt sicher, dass mögliche Frostschäden sichtbar sind und repariert werden können, bevor der Weg im Frühling und Sommer stärker genutzt wird. Achten Sie darauf, dass der Weg während der Wartung leicht feucht ist.

Wartungsschritte:

1. **Kleine Löcher reinigen:** Säubern Sie die Löcher gründlich. Ist die Oberfläche trocken, befeuchten Sie sie und rauhen Sie sie leicht auf, zum Beispiel mit einer Eisenharke. Füllen Sie das aufgeraute Loch dann mit neuem, leicht feuchtem Koersmix derselben Art auf. Ist das Reparaturmaterial zu trocken, befeuchten Sie es mit einem feinen Sprühnebel und verdichten Sie es sofort für das beste Ergebnis.
2. **Nachverdichten:** Verdichten Sie die gesamte Deckschicht statisch mit einer Kombiwalze, besonders bei Unebenheiten. Mit der Zeit werden die Reparaturen kaum noch sichtbar sein.

Unkrautbekämpfung an unkrautanfälligen Stellen:

Unkraut tritt hauptsächlich an Stellen auf, wo:

- die Wegedecke wenig genutzt wird,
- die Entwässerung unzureichend ist, insbesondere in feuchten Bereichen (eine gute Tragschicht ist hier entscheidend),
- organisches Material, wie gemähtes Gras, auf dem Belag liegenbleibt und nicht entfernt wird. Dieses Material bildet einen Nährboden für Unkraut. Organische Materialien, Schmutz, Abfall usw. können mit Harken, Laubbläsern, Besen usw. entfernt werden.

Das beste Ergebnis mit minimalem Schaden erzielt man, indem man das Unkraut mit einem stabilen Gummischaber vorsichtig abschabt, vorausgesetzt, die Deckschicht ist stabil, mindestens 4 cm dick und erdfeucht. Entfernen Sie anschließend das Unkraut und führen Sie eine Nachverdichtung durch, vorzugsweise mit einer Tandemwalze.

Es ist auch möglich, einen Federzinkenegalierer zu verwenden, wonach das gelöste Unkraut nur noch mit dem Besen entfernt werden muss."

Schneefall: Bei Schnee kann herkömmliches Streusalz (ohne chemische Zusätze) verwendet werden.

Moos- und Algenwachstum: Die Präsenz von Moos und Algen hängt weitgehend von der Nutzung und Lage der Wege ab. Bereiche mit viel Schatten oder schlechter Entwässerung sind stärker von Moos- und Algenbewuchs betroffen. Bei intensiver Nutzung der Wege hat Unkraut weniger Chancen. Schattenbereiche und feuchte Bereiche sind besonders anfällig für Moos und Algen.

Schritte zur Grünbelag- und Algenbekämpfung:

1. **Umweltfreundliches Moosbekämpfungsmittel:** Behandeln Sie die Oberfläche mit einem umweltfreundlichen Moosentferner.
2. **Grünbelag/Moos abschaben:** Schaben Sie das Grünbelag/Moos mit einer Gummischaufel an einem Schaufelblatt oder einer Planierraupe ab.
3. **Moos aufkratzen/abbürsten:** Entfernen Sie loses Moos mit einem Federzinkenegalierer oder einer Kehrmaschine mit Nylonbürste(n).

Abgestorbenes Moos kann oberflächlich mit einem Unkrautstecher oder einer Hacke gelöst und mit einem Kunststofflaubbesen entfernt werden. In einigen Fällen kann es erforderlich sein, die Wege erneut zu verdichten oder zu walzen, um die Oberfläche wieder gleichmäßig zu festigen.

Staubentwicklung bei intensiver Nutzung durch Fahrzeugverkehr:

Bei intensiver Nutzung durch Fahrzeuge kann in Trockenperioden Staubbildung auftreten. Es kann sinnvoll sein, die Oberfläche mit einer Biopolymerlösemittel (1,0 - 1,5 Liter pro m²) zu besprühen. Eine Biopolymerlösemittel ist eine natürliche Substanz, die hilft die Oberfläche besser zu binden und die Staubbildung zu reduzieren, wodurch die Stabilität des Weges verbessert wird. Eine gleichmäßige Schaumbildung nach dem Auftragen deutet auf ausreichend Biopolymer hin. Der Untergrund muss feucht sein, um eine optimale Aufnahme zu fördern. Gegebenenfalls muss er vorab befeuchtet werden. Für stark beanspruchte Wege kann es erforderlich sein, die Lösung über einen Zeitraum von drei Wochen zweimal pro Woche anzuwenden, bis die Staubbildung ausreichend eingedämmt ist.